

Propaganda in autoritären Systemen Macht und Ohnmacht in China und im Iran

Mittwoch, 24. März 2021

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Online via Zoom

VA-Nr.: MA21-210031425

Die Bezeichnung ‚autoritär‘ erzeugt Bilder von Zwang, Kontrolle und Unterdrückung. Diese Assoziationen scheinen sich zu bestätigen, wenn der Blick auf den Militärcoup in Myanmar oder die rechtliche Lage der Frauen im Iran gerichtet wird. Seit jeher haben sich autokratische Regime jedoch auch der Propaganda bedient, um ihre Macht zu festigen und ihre Bevölkerungen davon zu überzeugen, sie lebten in der besten aller Welten.

Am Beispiel des immer aggressiver auftretenden und erstmals Diskurshegemonie behauptenden Chinas lässt sich der Wandel illustrieren, den Propaganda seit dem Ende des Kalten Kriegs erfahren hat. Die „moderne“ chinesische Propaganda hat sich an die Charakteristika unserer Zeit angepasst: sie ist digitalisiert und zieht alle psychologischen Register, insbesondere in den sozialen Netzwerken. Iran hat diese Möglichkeiten ebenfalls für sich entdeckt. Die islamische Republik sieht sich in einem immerwährenden Informationskrieg: gegen sunnitisch-arabische Mächte, gegen die Kräfte des westlichen Neokolonialismus und vor allem gegen die Vereinigten Staaten. Die politische Elite des Landes wählte sich zu Beginn der Corona-Pandemie etwa als Opfer eines biologischen Angriffs der USA.

Doch woher kommt diese Wahrnehmung und worauf bezieht sich die propagandistische Rhetorik beider Länder? Welche Narrative werden dabei überhaupt verbreitet und welche Bedeutung haben sie? Wie nutzen die Regime in China und Iran die neuen Möglichkeiten einer digitalen Welt, um Menschen innerhalb und außerhalb ihrer Grenzen von der eigenen Ideologie zu überzeugen? Welche Strategien und welche Politik stehen hinter dieser Propaganda? Wie erfolgreich ist sie? Wie können Deutschland und Europa der Herausforderung einer globalen chinesischen Werteoffensive begegnen?

Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit unseren Experten Christoph Grabitz, ehemaliger Leiter des Medienprogramms der Konrad-Adenauer-Stiftung in Asien, und Dr. Olmo Gözl, Islamwissenschaftler und Iran-Experte an der Universität Freiburg, über die regionalen und globalen Herausforderungen durch die Propaganda autoritärer Systeme ins Gespräch zu kommen.

19.00 Uhr

Begrüßung

19.05 Uhr – 19.20 Uhr

Chinas Storytelling – Wie China versucht seine Narrative in die Welt zu senden und wie wir darauf reagieren müssen

Christoph Grabitz

Jurist und Autor. Ehemaliger Leiter des KAS

Medienprogramms Asien, Singapur

19.20 Uhr – 19.35 Uhr

Zur Rhetorik des Widerstands in Iran – Propaganda im Angesicht von Krieg, Sanktionen und Corona

Dr. Olmo Gözl

Islamwissenschaftler an der Albert-Ludwigs-Universität

Freiburg i. Br.

19.35 Uhr – 20.30 Uhr

offene Gesprächsrunde

Programmänderungen vorbehalten

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Eine vorherige Installation der App ist nicht erforderlich. Sie benötigen lediglich einen PC, ein Smartphone oder ein Tablett, sowie eine stabile Internetverbindung. Die Einwahldaten erhalten Sie rechtzeitig nach Ihrer Anmeldung über den AnmeldeLink.

Konzeption: Stefan Schubert

Tagungsleitung: Stefan Schubert / Thomas Wolf

Tagungsbeitrag: kostenfrei

Anmeldung:* Über diesen Link:
https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=68800&a_A=1



Organisation: Regionalbüro Südbaden
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Schusterstr. 34-36
79098 Freiburg

T +49 761/1564807-0
F +49 761/1564807-9
kas-suedbaden@kas.de

Feedback: kas-suedbaden@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.